



Photo by Matt McClain/The Washington Post via Getty Images

Die wichtigste Enthüllung in Faucis Tagebuch

- Stephen Flurry
- [28.07.2026](#)

Anthony Fauci war der mächtigste Mann der Welt, der Liebling der Medien – und ein absoluter Narzisst.

Die Tagebucheinträge des ehemaligen Direktors des Nationalen Instituts für Allergien und Infektionskrankheiten, die von Senator Rand Paul im Rahmen einer laufenden Untersuchung des Kongresses veröffentlicht wurden, sind empörend.

Sein Eintrag vom 21. Mai 2020 beginnt beispielsweise mit einer Auflistung der Gesamtzahl der Todesfälle weltweit. Das Thema, das ihn jedoch am meisten interessierte, war:

In der „Washington Post“ erschien ein großer Artikel auf der Titelseite über mich. Das schmeichelt mir sehr. Die Situation hinsichtlich meines nationalen und internationalen Ruhmes ist explosiv und wirklich unvorstellbar. Es ist keine Übertreibung [sic], zu sagen, dass ich heute die berühmteste und meisdiskutierte Person des Landes und eine der bekanntesten Persönlichkeiten [sic] der Welt bin. Zahlreiche Berichte über mich in verschiedenen Medien. Ich schaffe es nicht einmal, all das zu lesen, was über mich geschrieben wird, da ich so beschäftigt bin ... — im Ernst. Der Präsident der Vereinigten Staaten scheint von mir begeistert zu sein [sic], obwohl ich ihm die Aufmerksamkeit stehle.

Am nächsten Tag: „Die Fallzahlen steigen weiter rasant an. 30 000 in den USA, 400 Todesfälle“ „Die Presse spielt wegen mir völlig verrückt.“ Und so geht es weiter.

- Dies ist derselbe Mann, der darauf bestand, er sei die Wissenschaft selbst und man könne mit ihm nicht diskutieren.

Faucis private Gedanken – wie er in seinem Tagebuch zugab – unterschieden sich ebenfalls erheblich von seinen öffentlichen Äußerungen, die im Fernsehen ausgestrahlt wurden.

- Fauci erklärte am 11. März 2020, dass COVID „etwa 1 Prozent“ der Infizierten töte, was bedeute, dass es zehnmals tödlicher sei als die saisonale Grippe. Einen Monat zuvor schrieb er in sein Tagebuch: „Was die Übertragbarkeit angeht, verhält sich diese Krankheit wie eine schwere Grippe“, wobei „die Letalitätssrate (CFR) eher bei 0,2–0,3 % als bei 2,0 % liegt.“
- Monatelang beharrte Fauci darauf, dass die Vorstellung, COVID sei von Menschenhand geschaffen worden, eine Verschwörungstheorie sei. Aus seinen Tagebüchern ging hervor, dass er die Krankheit zwar für natürlich hielt, die Möglichkeit, dass sie von Menschenhand verursacht worden sein könnte, jedoch ernst nahm und mit vielen glaubwürdigen Wissenschaftlern sprach, die der Ansicht waren, sie stamme aus einem Labor.
- Fauci erlitt im November 2021 fast eine ausgewachsene Panikattacke, obwohl er geimpft war. Er schrieb in sein

Tagebuch: „Mir ist durchaus bewusst, dass sich viele geimpfte Menschen dennoch anstecken, und das hat mir große Sorgen bereitet.“ Einige Monate zuvor hatte er im Fernsehen erklärt: „Wenn Sie geimpft sind, können Sie sich sicher sein, dass Sie sich nicht anstecken werden.“

COVID hat uns in vielerlei Hinsicht die Augen für diese Welt geöffnet. Doch hier ist eine der wichtigsten Erkenntnisse, die man aus diesen turbulenten Monaten mitnehmen sollte: „... Verflucht ist der Mann, der sich auf Menschen verlässt ...“ (Jeremia 17, 5). Gewöhnliche Menschen, Führungskräfte und sogar Experten auf der ganzen Welt sind verzweifelt auf der Suche nach jemandem, dem sie ihr Vertrauen schenken können. Sie setzen ihr Vertrauen in den Menschen.

- Die Medien behandelten Fauci so, als sei er so vertrauenswürdig wie Jesus Christus! Jedes seiner Worte musste bedingungslos befolgt werden, bis hin dazu, dass die gesamte Gesellschaft im Namen der „Wissenschaft“ – das heißt, im Namen von Fauci – verrückte, schädliche und unwissenschaftliche Dinge tat. Nun entpuppt er sich als ein Mann mit erheblichen Schwächen.

Im Jahr 2021, lange bevor dieses Tagebuch erschien, schrieb ich:

Wissenschaftler und Fachleute aus anderen Bereichen sind stolz darauf, nach Wissen zu streben. Was immer wieder an die Oberfläche drängt, ist Stolz. Intellektuelle Eitelkeit führt zu Stolz auf unsere unbedeutenden Errungenschaften, zu Verachtung gegenüber Gott und zu anderen Übeln.

Genau das beobachten wir bei Fauci.

Jeder menschliche Experte ist ein eitler, egoistischer Mensch. Seine Eitelkeit macht ihn anfällig für Satans Einflüsterungen und Täuschungen.

Der Apostel Paulus schrieb über die Gelehrten seiner Zeit: „Die sich für Weise hielten, sind zu Narren geworden“ (Römer 1, 22). Das trifft genau auf Fauci zu – [und die Nation, die ihm folgte](#).

Ein Dschihadist hat gestern in Paris drei Frauen niedergestochen. Ein Polizist, der nicht im Dienst war, nahm den Mann fest, dessen Name bislang noch nicht bekannt gegeben wurde. Eine der drei Frauen, die niedergestochen wurden, war schwanger. Ein Videoclip des Anschlags zeigte, wie der Angreifer sagte: „Es ist Allah, der mir dies befohlen hat.“

Aufnahmen von Bidens Ghostwriter veröffentlicht: Audioaufnahmen, auf denen der ehemalige Präsident Joe Biden in den Jahren 2016 und 2017 mit dem Verfasser seiner Memoiren spricht, wurden nun veröffentlicht. Biden kämpfte vor Gericht darum, die Aufzeichnungen unter Verschluss zu halten, doch die Richter entschieden gegen ihn, woraufhin er seine Klage letzte Woche zurückzog. Eine konservative Gruppe hat gestern Auszüge aus den fast 70 Stunden langen Aufzeichnungen veröffentlicht. In den Tonaufnahmen spricht Biden über Notizen aus seiner Zeit als Vizepräsident und gibt zu, dass er absichtlich geheime Dokumente mit nach Hause genommen hat, was rechtswidrig ist. Die Aufzeichnungen zeigen zudem lange Pausen und Momente, in denen er sich nur schwer an Einzelheiten erinnern kann. Diese Aufzeichnungen wurden im Rahmen einer Untersuchung aus dem Jahr 2024 herangezogen, in der geprüft wurde, wie Herr Biden mit geheimen Dokumenten umgegangen ist.

Whistleblower: Biden-Beamter ließ Missbrauch von Migrantenkindern wissentlich zu: Ein Whistleblower, der im Jahr 2021 in einer kalifornischen Unterkunft für Migrantenkinder tätig war, meldete sich diese Woche zu Wort und behauptete, dass die Kinder dort unter schlechter Behandlung, Missbrauch und Vergewaltigung litten, während Xavier Becerra Gesundheitsminister unter Joe Biden war. Auf dem Gelände des Pomona Fairplex wurden während eines massiven Zustroms an der Grenze unbegleitete Minderjährige untergebracht. Der Mitarbeiter berichtet, dass die Einrichtung Geschwister voneinander getrennt, Kinder an nicht überprüfte Adressen geschickt und Kinder heimlich nachts weggebracht habe, von denen einige bis heute nicht umgesiedelt worden seien. Die Mitarbeiter akzeptierten gefälschte Ausweispapiere oder sogar ein einfaches Selfie als Identitätsnachweis, bevor sie die Kinder an Erwachsene übergaben, die angaben, ihre Verwandten oder Paten zu sein. Becerra, der derzeit für das Amt des Gouverneurs von Kalifornien kandidiert, besuchte die Unterkunft und bezeichnete sie als „Vorzeigemodell“. In umfassenderen Berichten aus dem Jahr 2024 wurde darauf hingewiesen, dass die Regierung nach der Entlassung den Kontakt zu Hunderttausenden unbegleiteten Minderjährigen verloren hatte, was Bedenken hinsichtlich des Sexhandels aufkommen ließ. Becerras Team hat bislang nicht auf den Vorwurf reagiert, dass vieles davon unmittelbar auf seine Anweisung zurückzuführen sei, die Kindersicherheitsvorschriften zu lockern.